

Bamberger Poetikprofessur 2025

Alina Bronsky

Die renommierte All-Age-Schriftstellerin Alina Bronsky übernimmt 2025 die traditionsreiche Bamberger Poetikprofessur, die erstmals in Kooperation zwischen der Otto-Friedrich-Universität und der Stadt Bamberg stattfindet.

Bronsky ist für eine Lesung aus ihrem neuesten Roman *Pi mal Daumen* (2024) im ETA Hoffmann Theater, moderiert von Organisatorin Prof. Dr. Andrea Bartl, sowie für drei Poetikvorlesungen, in denen sie Einblicke in ihre Arbeit gibt, an der Universität zu Gast.

An die Veranstaltungsreihe schließt sich ein dreitägiges Forschungskolloquium, gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung, im Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia an.

Mit ihren Jugendromanen, wie *Scherbenpark* (2008) und *Schallplattensommer* (2022), sowie ihren Erwachsenenromanen, beispielsweise *Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche* (2010), *Baba Dunjas letzte Liebe* (2015) oder *Barbara stirbt nicht* (2021), erreicht die mehrfach ausgezeichnete Autorin ein breites Publikum. In ihren facettenreichen Werken verhandelt Alina Bronsky mit sozialkritischem Blick immer wieder interkulturelle Migrationsgeschichten und kombiniert diese mit weiteren sozial relevanten Themen wie Identität, Ökologie, Partnerschaft, Liebe, Familie, Behinderung oder Machtstrukturen.



Universität Bamberg



Bamberger Poetikprofessur 2025

Alina Bronsky

Foto: © Christine Fenzl



Erzählen von Empowerment, Empowerment durch Erzählen?

Internationales Forschungskolloquium zum Werk
Alina Bronskys im Rahmen der Bamberger Poetikprofessur 2025

**23. bis 25. Juli 2025 im Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia,
Concordiastraße 28, 96049 Bamberg**

Die Bamberger Poetikprofessur wird in **Kooperation**
von **Universität und Stadt Bamberg** ausgerichtet.

Organisation: Professur für Neuere deutsche Literatur-
wissenschaft: Prof. Dr. Andrea Bartl und Alicia Fuchs.

Nähere Informationen:
[www.uni-bamberg.de/
germ-lit2/](http://www.uni-bamberg.de/germ-lit2/)



MITTWOCH // 23. JULI 2025

- 13.00 Uhr** **Begrüßung und Einführung:**
Prof. Dr. Andrea Bartl und Alicia Fuchs

Begrüßung: Nora Gomringer,
Lyrikerin und Leiterin des Internationalen Künstlerhauses
Villa Concordia
- Sektion I: Gender:**
Über die (Selbst-)Ermächtigung von Frauen
- 13.15 – 13.45 Uhr** Claudia Lillge (Erlangen-Nürnberg): Bronskys komische Heldinnen: Weibliches Empowerment und neue Ordnungen der Macht
- 13.45 – 14.15 Uhr** Judith Albert (Bamberg): Liebe als aktive Praxis: Wie Alina Bronskys Figuren handeln, statt zu schwärmen
- 14.15 – 14.45 Uhr** Diskussion der beiden Vorträge
- 14.45 – 15.15 Uhr** *Kaffeepause*
- 15.15 – 15.45 Uhr** Iris Hermann (Bamberg): Das nichterzählte Trauma in Alina Bronskys Roman ‚Der Zopf meiner Großmutter‘
- 15.45 – 16.15 Uhr** Diskussion des Vortrags
- 19.30 Uhr** *Conference Dinner*

DONNERSTAG // 24. JULI 2025

- Sektion II: Disability, Age:**
Über die Stärke von ‚leistungsschwachen‘ (!) Körpern
- 9.00 – 9.30 Uhr** Petra Anders (Bamberg): Alina Bronskys Roman ‚Nenn mich einfach Superheld‘ aus Sicht der Disability Studies
- 9.30 – 10.00 Uhr** Laura Herath (Bamberg): „Aber was ist seine Geschichte?“ – Darstellungen von Behinderung in Alina Bronskys Romanen ‚Schallplattensommer‘ und ‚Nenn mich einfach Superheld‘
- 10.00 – 10.30 Uhr** Diskussion der beiden Vorträge
- 10.30 – 11.00 Uhr** *Kaffeepause*
- 11.00 – 11.30 Uhr** Kay Wolfinger (München): Die Care-Seite des Populären. Alina Bronskys Pflegesituationen
- 11.30 – 12.00 Uhr** Diskussion des Vortrags
- 12.00 – 13.30 Uhr** *Mittagspause*

Sektion III: Writing and Reading: Über Literatur und Lesen in unterschiedlichen Medien

- 13.30 – 14.00 Uhr** Stephanie Großmann (Passau): Schallplatte, Dokumentarfilm, Boulevardpresse, Soziale Medien und Roman. Der Mediendiskurs in den Texten von Alina Bronsky
- 14.00 – 14.30 Uhr** Anna Stemmann (Leipzig): „Als Frau Meier sagte, dass wir heute zur Lesung gehen, haben alle gestöhnt.“ Metafiktionale Schleifen in ‚Und du kommst auch drin vor‘
- 14.30 – 15.00 Uhr** Diskussion der beiden Vorträge
- 15.00 – 15.30 Uhr** *Kaffeepause*
- 15.30 – 16.00 Uhr** Vanessa Wagner (Bamberg): Das Fantastische als Fremdheitsindikator in Alina Bronskys ‚Spiegelkind‘ und ‚Spiegelriss‘
- 16.00 – 16.30 Uhr** Stephan Lesker (Rostock): „Sie dürfen keiner Fiktion glauben.“ Die Faszination des unzuverlässigen Erzählens im Werk Alina Bronskys
- 16.30 – 17.00 Uhr** Diskussion der beiden Vorträge
- 18.00 Uhr** **Alina Bronsky: Poetik-Vorlesung**
Ort: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Großer Hörsaal U2/00.25
- 20.00 Uhr** *Abendessen*

FREITAG // 25. JULI 2025

- Sektion IV: Culture/Nature:**
Über kulturelle Praktiken und deren Abhängigkeit von der Natur
- 9.30 – 10.15 Uhr** Podiumsgespräch mit Alina Bronsky
- 10.30 – 11.00 Uhr** Thomas Wortmann (Mannheim): ‚Baba Dunjas letzte Liebe‘ als Dorfgeschichte
- 11.00 – 11.15 Uhr** Diskussion des Vortrags
- 11.15 – 11.45 Uhr** *Kaffeepause*
- 11.45 – 12.15 Uhr** Jule Hermsdörfer (Bamberg): ‚Gegessen wird, was auf den Tisch kommt.‘ – Essen als (Gegen-)Mittel der Kontrolle und der Machtausübung in ausgewählten Werken Alina Bronskys
- 12.15 – 12.45 Uhr** Alicia Fuchs (Bamberg): Zufluchtsort oder Gefahrenquelle? (Nicht-) Schwimmende Figuren und Ambivalenzen des Wassers in ‚Schallplattensommer‘
- 12.45 – 13.15 Uhr** Schlussdiskussion